Stadt Einbeck
Der Ortsbürgermeister

P r o t o k o l l

Sitzung des Ortsrates in der Ortschaft Kreiensen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.05.2014
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr
Sitzungsort:	Gasthof im Leinetal, Luisenstr. 15, OT Kreiensen

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Hans-Henning Eggert

Mitglieder des Gremiums

Herr Axel Ambrosy
Frau Marina Goslar
Herr Roland Heimann
Herr Dr. Oliver Rittmeyer
Frau Nadine Seifert-Doods
Herr Gunther Toffel

Verwaltung

Herr Andreas Ilsemann

Gäste

Pressevertreter

Zuhörer/innen

14 Zuhörer

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.02.2014
3	Mitteilungen
4	Einwohnerfragestunde
5	Wahl einer Schiedsperson und eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für den Schiedsamtsbezirk Kreiensen Vorlage: 2014/BV/567
6	Projekt Dorfassistenz Vorlage: 2014/MV/641
7	Kommunales Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) des Netzwerkes der Stadt Einbeck; Vorstellung des Entwurfes Vorlage: 2014/MV/650
8	Erweiterung des Reparaturkostenzuschusses Baustromverteiler auf 1.100 €
9	Zuschüsse an Vereine
10	Ortsratsbudget 2014
11	B-H-Metalltechnik, Kastanienallee - Schaffung von Parkplätzen
12	Beschaffung neuer Spielgeräte für die Spielplätze
13	Verkehrsregelung Bismarkstraße
14	Gandebrücke - Verkehrsleitlinien und Papierkorb
15	Antrag auf Erstellung eines Baulückenkatasters für Kreiensen Vorlage: 2014/BV/693
16	Anfragen
17	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

TOP 2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.02.2014

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:	7	Nein-Stimmen:	0	Enthaltung/en:	0

TOP 3	Mitteilungen

Ortsbürgermeister Eggert:

- Die Neuwahlen für den Vorstand der Jagdgenossenschaft bedurften in diesem Jahr zwei weiterer Termine für die Jahrshauptversammlung.
- Die von einem Anwohner angezeigte Unterflutung der Ringstraße hat sich in einem Ortstermin mit den Stadtwerken, der Verkehrsbehörde und dem Tiefbauamt nicht bestätigt. In diesem Termin wurde auch der durch einen Lkw verursachte Schaden in der Hainbergshöhe besichtigt.
- Am 10. März hat der Ortsbürgermeister an einem Treffen der Ortsheimatpfleger in Greene teilgenommen.
- Die Bürgersteige im Bismarkweg und in der Biebelstraße wurden abgesenkt.
- Am 04. April hat das traditionelle Treffen der Ortsbürgermeister in Ahlshausen stattgefunden.
- Die Pflanz- und Säuberungsaktion wurde am 05. April durchgeführt. Den 22 Teilnehmern und den Firmen Marks, Seeger, Tappe und Langheim (für die Bereitstellung von Fahrzeugen und Gerätschaften) wird gedankt.
- Die zerstörte Sitzbank an der Eykuhle wurde wieder hergerichtet und an den vorgesehenen Standort gebracht.
- Im Bürgerhaus musste eine Glasscheibe ersetzt werden.
- Am 19. April wurde das Osterfeuer veranstaltet. Dem PSV als Ausrichter, der Freiwilligen Feuerwehr und der Fa. Seeger wird für die Unterstützung gedankt.

– Zur geplanten Ersatzanpflanzung in der Holzmindener Straße hat nochmals ein Gespräch mit der Straßenmeisterei stattgefunden. Der Bepflanzung wird grundsätzlich zugestimmt. Die Pflege ist später von der Stadt Einbeck, Ortsrat Kreiensen, zu übernehmen.
– Der Grasweg ist auf der Höhe des Grundstückes Nr. 12 durch einen umgefallenen Zaun und Bauschutt kaum noch passierbar und nicht mehr zu pflegen. Das Ordnungsamt der Stadt Einbeck wurde eingeschaltet.
– Der Wettbewerb “Unser Dorf hat Zukunft” wurde mangels Interesse abgesagt.
– Dem Ortsrat liegt eine Einladung der Schützengesellschaft zum 60-jährigen Jubiläum der Jugendabteilung am 25. Mai vor. An diesem Tag findet auch die Europawahl statt.
– Am 15. Mai findet eine Betriebsausschusssitzung des Kommunalen Bauhofes statt. Es soll auch darüber beraten werden, ob der Bauhof die Grünflächenpflege in den ehemaligen Ortschaften der Gemeinde Kreiensen ab dem 01.01.2015 übernehmen kann.
– Der Schulausschuss hat heute in der Grundschule in Kreiensen getagt. Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen wurde beschlossen, in diesem Jahr in der Grundschule in Greene entgegen der Planungen nochmals eine Einschulung vorzunehmen.
– Seit der letzten Ortsratsitzung konnte der Ortsrat seine Glückwünsche zu 4 Goldenen Hochzeiten und 15 Altersjubiläen überbringen.

TOP 4	**Einwohnerfragestunde**

Es wird angeregt, die Straßendecke der Straße von der Apotheke zur Kläranlage zu reparieren.

Die Büsche am Sportplatz beeinträchtigen den Radwanderweg (Roswithaweg) und benötigen einen Rückschnitt.

Die abgebauten Namenstafeln vom Ehrenmal sollen nun nach einigen Verzögerungen nächste Woche wieder anmontiert werden.

Die historische Tafel am Bahnhof wurde bei den Bauarbeiten an der Dachkonstruktion beschädigt. Eine Sanierung soll bei der Deutschen Bundesbahn eingefordert werden.

Am 09. Mai werden die neuen Fahrstühle am Bahnhof offiziell eingeweiht. Ortsratmitglied Seiffert-Doods stellt fest, dass die Stadt Einbeck eine Einladung erhalten hat und den Ortsrat Kreiensen nicht beteiligt hat.

TOP 5	**Wahl einer Schiedsperson und eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für den Schiedsamtsbezirk Kreiensen Vorlage: 2014/BV/567**

Der Rat der Gemeinde Kreiensen hat gemäß § 4 des Niedersächsischen Gesetzes über die gemeindlichen Schiedsämter in seiner Sitzung am 11.12.2008 für das Schiedsamt der Gemeinde Kreiensen als Schiedsperson Herrn Helmut Heuer, OT Kreiensen, und als Stellvertreterin Frau Ulrike Seidel, OT Orxhausen, gewählt. Die Amtszeit beträgt 5 Jahre.

Das Schiedsamt der ehemaligen Gemeinde Kreiensen wird als Schiedsamtsbezirk VI der Stadt Einbeck geführt.

Beide Amtsinhaber stehen für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Hinderungsgründe liegen nicht vor.

Beschluss:

Für das Amt der Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk Kreiensen (Bezirk VI der Stadt Einbeck) wird dem Rat der Stadt Einbeck

Herr Helmut Heuer, OT Kreiensen,

und

als Stellvertreterin der Schiedsperson für den Bezirk VI der Stadt Einbeck

Frau Ulrike Seidel, OT Orxhausen,

vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:	7	Nein-Stimmen:	0	Enthaltung/en:	0

TOP 6	**Projekt Dorfassistenz** **Vorlage: 2014/MV/641**

Der Ortsrat hat in seiner Sitzung am 06.02.2014 beschlossen, die Verwaltung möge die flächendeckende Versorgung mit Dorfassistenten im Bereich der Stadt Einbeck überprüfen.

Das Thema ist in seiner Wichtigkeit bekannt und deshalb auch im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Entwicklungskonzeptes der Stadt Einbeck (IEK) erörtert worden. So hat sich die Arbeitsgruppe „Senioren, Gesundheit“ in der Strategiekonferenz am 24.01.2014 dafür ausgesprochen die Dorfassistenz als Leitgedanken in das IEK aufzunehmen. In der Umsetzungs-konferenz am 14.03.2014 ist der Leitgedanke erneut intensiv beleuchtet worden. Im Ergebnis wird die Dorfassistenz als Projekt für die Stadt Einbeck für erforderlich gehalten und ist für eine Aufnahme in das bis auf das Jahr 2030 ausgerichtete Konzept vorgeschlagen worden. Wobei in einem ersten Schritt die Fortführung der bisher in verschiedenen Ortschaften erfolgreich geleisteten Arbeit und in einem zweiten Schritt der kontinuierliche Aufbau einer flächendeckenden Versorgung für das gesamte Stadtgebiet angedacht worden ist.

Zunächst muss das Integrierte Entwicklungskonzept zum Abschluss gebracht werden. Inwieweit die darin enthaltenen Projekte durch die Inanspruchnahme von Fördertöpfen zur Umsetzung gelangen, kann derzeit allerdings nicht verbindlich gesagt werden.

Der Ortrat nimmt den Sachstand zu der beantragten Dorfassistenz zur Kenntnis.

TOP 7	**Kommunales Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) des Netzwerkes der Stadt Einbeck; Vorstellung des Entwurfes Vorlage: 2014/MV/650**

Seit Ende 2013 wird intensiv der Planungsprozess zum Kommunalen integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) des Netzwerkes der Stadt Einbeck im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms ' Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke' (KSG) betrieben.

Die Öffentlichkeit und gezielt angesprochene interessierte Bürger und Institutionen wurden im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 19.12.2013, einer Strategiekonferenz am 24.01.2014 und einer Umsetzungskonferenz am 14.03.2014 einbezogen. Durch Pressearbeit und Informationsangebote auf der Homepage der Stadt Einbeck wurde der Prozess transparent begleitet. Die Ergebnisse werden dort weiterhin zur Dokumentation vorgehalten.

Eine Steuerungsgruppe aus Vertretern der Ratsfraktionen und der Verwaltungsspitze hat in bisher 4. Sitzungen die vom Planungsbüro erarbeiteten Inhalte justiert. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 15.01.2014 mit der „Startvereinbarung“ eine Arbeitsgrundlage beschlossen in der u.a. die Auswahl der Handlungsfelder für das IEK festgelegt wurden.

Mittlerweile liegt der von der Projektgemeinschaft planungsgruppe lange puche GmbH, Dipl. Ing. Hajo Brudniok und DSK Hannover erarbeitete Entwurf des Endberichtes des IEK vor. Das IEK setzt sich zusammen aus einem Textteil mit einer vorangestellten Kurzfassung und den vier Anlagen Projektliste, Entwicklungsmodell, Karten der Erneuerungsgebiete und Projektbögen.

Der im IEK angeführte „Kosten- und Finanzierungsplan“ und die Anlage 4 „Projektbögen“ werden derzeit noch erarbeitet und können daher erst im weiteren Verfahrenslauf eingestellt werden.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 02.04.2014 dem Entwurf des IEK zugestimmt und die Durchführung einer Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und einer Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen. Die Beteiligung findet in der Zeit vom 07.04. bis zum 02.05.2014 statt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt durch Auslegung des IEK im Neuen Rathaus, Bereitstellung der Unterlagen auf der Homepage der Stadt Einbeck und durch gezielte Information der bisher am Planungsprozess beteiligten Bürger und Institutionen (Teilnehmer der Konferenzen).

In diesem Rahmen werden auch die Ortsräte informiert und dazu folgende Unterlagen vorgelegt:

- IEK Endbericht – Kurzfassung (Auszug aus der Langfassung)
- Anlage Erneuerungsgebiete (gesamt)

Auf der Homepage der Stadt Einbeck kann die umfangreiche Langfassung des IEK eingesehen werden. (siehe dazu Inhaltsverzeichnis der Kurzfassung)

Die vorgelegte Kurzfassung ist wie folgt gegliedert:

Auf auf den Seiten 1 - 12 wird der Handlungsrahmen und der Planungsanlass dargelegt, der Planungsraum beschrieben und bestehende Konzepte und Leitlinien gewürdigt, sowie die Methodik und der Planungsprozess dokumentiert.

Auf den Seiten 15 – 20 sind in einer Projektliste die im Planungsprozess zum IEK entwickelten Projekte zusammengestellt.

Die Karte Entwicklungsmodell auf der Seite 25 zeigt die Zukunftsvision für das Netzwerk Einbeck auf.

Mit den 'Erneuerungsgebieten' werden die Fördergebiete festgelegt. *(Anlage Erneuerungsgebiete)*

Aus Sicht der Ortschaften könnten insbesondere folgende Aspekte des IEK von Interesse sein:

Projekte
Zu jedem gemäß der o. g. Startvereinbarung festgelegten Handlungsfeldern (Beschluss des Verwaltungsausschusses am 15.01.2014) wurden aus den Ergebnissen der durchgeführten Konferenzen, den Vorschlägen der Verwaltung und den Überlegungen des Planungsbüros über 70 Projekte formuliert. Die Projektideen wurden vom Planungsbüro im Hinblick auf die Förderkriterien und die Rahmensetzungen des IEK präzisiert. In einer Liste sind alle Projekte nach Handlungsfeldern zusammengefasst. In der 5. Spalte kann mit dem Projektort der Bezug zur jeweiligen Ortschaft ersehen werden. ***(siehe Seite 15-20 der Kurzfassung)***

Entwicklungsmodell und 'Ankerorte'
Die Karte Entwicklungsmodell zeigt die Zukunftsvision für das Netzwerk Einbeck auf. Darin sind in abgestufter Hierarchie insgesamt 17 Orte mit herausragender Bedeutung der wichtigsten Leistungen der Daseinsvorsorge als „Ankerorte“ festgelegt. Als „Netzwerkkern“ ist eindeutig die Kernstadt Einbeck identifiziert. Die Festlegung einer Ortschaft als 'Ankerort' ergibt sich aus der Existenz von Infrastruktureinrichtungen (gemäß der festgelegten Handlungsfelder) und den formulierten Projekten. Alle anderen Ortschaften haben nach dem Entwicklungsmodell derzeit keine besondere Netzwerkfunktion. (***siehe Seite 25 der Kurzfassung)***

Erneuerungsgebiete
Gemäß der Vorgaben aus dem Städtebauförderungsprogramm sind die Fördergebiete als sogenannte Erneuerungsgebiete zu definieren, parzellenscharf abzugrenzen und abschließend durch einen 'Beschluss der Gemeinde' festzulegen. Die Erneuerungsgebiete werden in den 'Ankerorten' unter Berücksichtigung u. a. der im Ort vorgesehenen Projekte, dem Vorhandensein der nach dem IEK definierten kommunalen Infrastruktureinrichtungen der Daseinsvorsorge und städtebaulichen Kriterien wie Ortsmitte / Altortbereiche abgegrenzt. Fördermittel aus den Städtebauförderungsprogramm KSG können nur in den festgelegten Erneuerungsgebieten eingesetzt werden. ***(siehe Anlage Erneuerungsgebiete)***

Der vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (MS) vorgegebene Abgabetermin für das IEK Ende Mai 2014 soll erreicht werden, weil sonst eine Verzögerung um ein ganzes Jahr für das Projekt drohen würde.

In Folge dessen ergibt sich ein ausgesprochen enger Zeitplan für die Abarbeitung der erforderlichen Arbeits- und Verfahrensschritte. Nach der Beteiligung der TÖB und der Öffentlichkeit ist folgender Ablauf vorgesehen:

- Bearbeitung und Abwägung zu Stellungnahmen
- Überarbeitung/Fertigstellung des Endberichtes
- Beratung der IEK-Endfassung in der Steuerungsgruppe 19.05.2014
- Beratung im Fachausschuss am 26.05.2014 (öffentliche Sitzung)
- Beschluss durch den Verwaltungsausschuss am 27.05.2014
- Abgabe des IEK beim MS am 28.05.2014
- Ein erforderlicher Beschluss des Rates wird nach der Ratssitzung im Juni 2014 nachgereicht.

Im weiteren Planungsfortgang werden die Projekte mit einer Kostenschätzung versehen, um den gegenüber dem Fördermittelgeber anzumeldenden Gesamtkostenrahmen aufzuzeigen. Die konkrete Durchplanung und Ausgestaltung von Projekten sowie eine etwaige Festlegung von Rangfolgen seitens der Stadt Einbeck bleibt weiteren politischen Beratungen der Stadt Einbeck nach der erfolgten Anmeldung vorbehalten.

Etwaige Anregungen der Ortsräte zum IEK werden im Rahmen der Abwägungen zur Beschlussfassung des IEK gewürdigt.

Der Ortsrat nimmt den Entwurf zur Kenntnis und regt an eine Ergänzung um folgende Projekte, die Kreiensen betreffen vorzunehmen:

- Projekt 3.8: Abgestimmtes Zukunftskonzept Bürgerhaus und Rathaus Kreiensen: Dieses Projekt wird als ideales Projekt im Sinne des IEK gesehen und bewertet. Es entspricht den Zielen des Programms Förderung „Kleine Städte u. Gemeinden“. Damit ist eine hohe Wahrscheinlichkeit einer weiteren Förderung verbunden. Allerdings muss die Weiterentwicklung dieses Konzeptes durch den Ort und die beteiligten Vereine erfolgen.

- Projekt 2.4.1: Innovatives Mobilitätssystem: der Ansatz ist schon vorhanden (Infrastrukturanalyse wurde durch Stadtentwicklungsausschuss in Auftrag empfohlen und durch den Rat in Auftrag gegeben). Daher sind auch die Maßnahmen der Dt. Bahn AG (Personaleinsparung) zu beeinflussen.

TOP 8	**Erweiterung des Reparaturkostenzuschusses Baustromverteiler auf 1.100 €**

Ortsbürgermeister Eggert trägt vor, dass für die Nachrüstung der Baustromverteiler nach eingehender Überprüfung ein Angebot über rund 1.000 € vorliegt und damit der in der letzten Sitzung beschlossene Reparaturauftrag in Höhe von 300 € deutlich überschritten wird. Die Verteilerkästen werden sowohl vom Ortsrat als auch von den Vereinen benötigt und eine Neubeschaffung ist wesentlich teurer. Der Angebotspreis beinhaltet ausschließlich die Materialkosten. Die Arbeitszeit soll hier nicht in Rechnung gestellt werden.
Beschluss:

Die Nachrüstung der beiden Baustromverteiler wird wie angeboten beauftragt und aus dem Ortsratsbudget finanziert.
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:	7	Nein-Stimmen:	0	Enthaltung/en:	0

TOP 9	Zuschüsse an Vereine

Der Ortsrat hat in der Vergangenheit die Jugendarbeit in den Vereinen außerhalb der Zuschüsse an die Vereine mit 3 € pro Jugendlichen unterstützt. Aufgrund der sparsamen Bewirtschaftung der Ortsschaftsmittel ist diese Unterstützung in 2013 ausgesetzt worden. Für 2014 schlägt Ortbürgermeister Eggert vor, den Vereinen für die Jugendarbeit einen Zuschuss in Höhe von 6 € pro Jugendlichen auszuzahlen.

Der Antrag des Heimatvereins auf Aufstellung von 2 Fahrradboxen und Einrichtung von Schließfächern am Bahnhof wird an die Stadt Einbeck weiter geleitet.

Weiter beantragt der Heimatverein für die Auslagen (Papier, Toner, Telefon etc.) des Ortsheimatpflegers einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 120,00 €.

Vom MTV Kreiensen liegt dem Ortsrat für die Erneuerung der Küchenzeile ein Zuschussantrag vor. Der Ortsrat hat bisher für die Investitionsanträge der Vereine einen Zuschuss in Höhe von 10% der nachgewiesenen Kosten gewährt. Hier soll auch so verfahren werden. Der Rechnungsbetrag beläuft sich auf 2.910,26 €

Für die Betriebskosten der neu eingebauten Frostwächter im Sporthaus beantragt der MTV Kreiensen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 700,00 €. Der Ortsrat beabsichtigt, die Betriebskostenzuschüsse an die örtlichen Vereine grundsätzlich neu zu beraten und stellt die Entscheidung über diesen Antrag bis dahin zurück.

Ergänzend wurde auf die Gesamtsumme der Vereinszuschüsse eingegangen:

1. Allgemeine Baukostenzuschüsse in Höhe von 10 % der Kosten = 1.284,72 €
2. Zuschüsse zur Jugendarbeit in Höhe von 6,- € je Jugendlichen ist geplant.
3. Besondere Zuschüsse nach Anforderung durch den jeweiligen Verein = 400,00 €
4. Zuschuss PSV Kreiensen = 6.440,40 €
5. Kosten des Bürgerhauses nach Abzug Beteiligung der Vereine = 5.300,00 €
6. Kosten der Schulturnhalle = 12.928,00 €

Gesamtkosten = 26.353.12 €
Beschluss:

Die Jugendarbeit in den Vereinen wird in 2014 mit 6 € pro Jugenlichen wie folgt unterstützt:

PSV Kreiensen, 88 Jugenliche	528,00 €
MTV Kreiensen, 129 Jugendliche	774,00 €
Jugendfeuerwehr, 8 Jugendliche	48,00 €
Sportangler, 22 Jugendliche	132,00 €
Aikido, 10 Jugendliche	60,00 €
Schützenverein, 17 Jugendliche	102,00 €
Summe, 274 Jugendliche	1.644,00 €

Der Heimatverein erhält für den Ortsheimatpfleger in 2014 einen Zuschuss für die Auslagen in Höhe von 120,00 €

Dem MTV Kreiensen wird für die Erneuerung der Küchenzeile ein Zuschuss in Höhe von 291,05 € ausgezahlt.

Der Zuschussantrag des MTV für den Betrieb der Frostwächter wird bis zur Grundsatzentscheidung über Betriebskostenzuschüsse zurück gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:	7	Nein-Stimmen:	0	Enthaltung/en:	0

TOP 10	**Ortsratsbudget 2014**

Ortsratsmitglied Heimann erläutert den aktuellen Stand des Ortsratsbudget 2014. Die Ausgaben liegen im Plan, die Neubeschaffung der Spielgeräte mit den Aufbaukosten des Kommunalen Bauhofes können aus den aus 2013 übertragenen Restmitteln finanziert werden. Eine leichte Erhöhung der Ausgaben gegenüber dem Vorjahr ist nur bei den Leistungen des Kommunalen Bauhofes zu verzeichnen.

Der Ortsrat nimmt den Stand des Ortsratsbudgets zur Kenntnis.

TOP 11	**B-H-Metalltechnik, Kastanienallee - Schaffung von Parkplätzen**

Die Firma B-H-Metalltechnik hat in den letzten Jahren erfolgreich expandieren können und die Anzahl der Mitarbeiter auf 31 erhöht. Mit der Erweiterung der Gebäude hat sich die Hoffläche und damit auch die Parkfläche verkleinert. Es werden dringend zusätzliche Parkplätze benötigt. Die Firma hat nun den Antrag gestellt, die öffentliche Fläche vor dem Firmengelände entlang der Kastanienallee für die Anlegung von Parkplätzen zu nutzen. Das Tiefbauamt der Stadt Einbeck hat sich bereits mit der Prüfung des Antrages beschäftigt.

Der Ortsrat nimmt die erfolreiche Entwicklung der Firma erfreut zur Kenntnis. Das geplante Vorhaben soll grundsätzlich unterstützt werden. Die Erhaltung der hier vorhandenen Kastanienbäumen soll bei der Genehmigung des Antrages unbedingt gesichert werden.

Beschluss:

Dem Antrag der Fa. B-H-Metalltechnik auf Nutzung der öffentlichen Grünfläche vor dem Firmengelände für die Anlegung von Parkplätzen wird zugestimmt. Die Erhaltung der vorhandenen Kastanienbäume ist langfristig sicher zu stellen.
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:	7	Nein-Stimmen:	0	Enthaltung/en:	0

TOP 12	**Beschaffung neuer Spielgeräte für die Spielplätze**

Der Ortsrat hat bereits in seiner letzten Sitzung beschlossen, aus den nicht verbrauchten Ortschaftsmitteln 2013 die notwendige Erneuerung der abgängigen Spielgeräte vorzunehmen. Geplant ist die Beschaffung von 2 neuen Sandkasteneinfassungen aus Kuststoffmodulen, einer 4-sitzigen Wippe und einer Nestschaukel. Für diese Geräte liegt ein Angebot incl. MwSt. und Fracht über 2.756,04 € vor. Mit dem Aufbau soll der Kommunale Bauhof beauftragt werden.

Die Skateranlage wurde bei der letzten Spielplatzinspektion beanstandet. Der Kommunale Bauhof hat eine Reparatur der Metallkonstruktion abgelehnt. Von einer örtlichen Fachfirma wurden die notwendigen Metallarbeiten für 615,81 € angeboten. Der ebenfalls beanstandete unzureichende Abstand muss mit dem Bauhof noch einmal diskutiert werden.

Beschluss:

Für die Spielplätze in Kreiensen werden 2 neue Sandkasteneinfassungen, eine 4-sitzige Wippe und eine Nestschaukel zum Angebotspreis von 2.756,04 € beschafft. Der Kommunale Bauhof wird mit der Aufstellung der Spielgeräte beauftragt.

Für die Reparatur der Skateranlage wird der Auftrag zum Angebotspreis von 615,81 € erteilt.
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:	7	Nein-Stimmen:	0	Enthaltung/en:	0

TOP 13	**Verkehrsregelung Bismarkstraße**

Die Anregung, die Einbahnstraßenregelung des Bismarkweges aufzuheben, hat die Straßenverkehrsbehörde überprüft und zugleich umgesetzt. Die Anlieger haben sich über diese Maßnahme massiv beschwert. Die Verkehrsbehörde hat daraufhin angekündigt, nach einer Probephase die Angelegenheit noch einmal zu überprüfen.

Ortsratsmitglied Dr. Rittmeyer weist noch einmal darauf hin, dass es sich hier nicht um einen Antrag des Ortsrates handelt. Umso unverständlicher sind ihm die Anfeindungen einiger BürgerInnen. Die Missachtung des Ehrenamtes wird von ihm an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gerügt. Der Ortsrat ist stets bemüht, bei seinen Entscheidungen das Allgemeinwohl zu beachten. Die Sitzungen des Ortsrates sind öffentlich und jeder kann in der Einwohnerfragestunde seine Meinung frei äußern.

Eine Mehrheit des Ortsrates spricht sich grundsätzlich gegen die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung im Bismarkweg aus und will das Ende der angekündigten Probezeitphase nicht abwarten. Über der Antrag von Frau Seiffert-Doods auf sofortige Wiedereinführung der Einbahnstraßenregelung wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Ortsrat beantragt die Wiederherstellung der Einbahnstraßenregelung für den Bismarkweg.
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:	4	Nein-Stimmen:	0	Enthaltung/en:	3

TOP 14	**Gandebrücke - Verkehrsleitlinien und Papierkorb**

Auf der Gandebrücke sind die Verkehrsleitlinien kaum noch zu sehen. Ein neuer Farbauftrag ist hier dringend erforderlich.

Angesichts des vermehrt anfallenden Mülls unterhalb der Brücke spricht sich Ortsratsmitglied Dr. Rittmeyer für die Anbringung eines Papierkorbes in diesem Bereich aus.

Beschluss:

Der Ortsrat beantragt die Erneuerung der Verkehrsleitlinien auf der Gandebrücke.

Im Bereich der Gandebrücke wird ein Papierkorbe installiert. Aufbaukosten und Unterhaltung werden aus dem Ortsratsbudget finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:	7	Nein-Stimmen:	0	Enthaltung/en:	0

TOP 15	**Antrag auf Erstellung eines Baulückenkatasters für Kreiensen Vorlage: 2014/BV/693**

Ortsratsmitglied Gunther Toffel, B90/Die Grünen, benatragt mit Schreiben vom 24.04.2014 die Erstellung eines Baulückenkatasters für die Ortschaft Kreiensen.

Beschluss:

Der Ortsrat beantragt die Darstellung der in einem Siedlungszusammenhang befindlichen Baulücken in einem Baulückenkataster. Das Kataster mit den für Bauwillige relevanten Daten soll im Internet veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:	7	Nein-Stimmen:	0	Enthaltung/en:	0

TOP 16	**Anfragen**

Ortsratsmitglied Seifert-Doods kritisiert den Zustand der ungepflegten Blumenbeete. Die Situation der Beete soll in einem Ortstermin beraten werden.

Die Türen am Bahnhofsgebäude lassen sich aufgrund der eingebauten Schließer nur schwer öffnen. Für Menschen mit Behinderung ist hier der Einbau einer Öffnungshilfe erforderlich.

TOP 17	Einwohnerfragestunde

Die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung im Bismarkweg wird lebhaft diskutiert.

Hans-Henning Eggert	Andreas Ilsemann
Vorsitz	Protokollführung